

## Niederschrift

### über die 47. öffentliche Sitzung des Klimabeirates der Stadt Ratingen am Donnerstag, den 28. Mai 2015

Beginn der Sitzung: 19:05 Uhr  
Ende der Sitzung: 21:15 Uhr  
Ort der Sitzung: Kleiner Saal, Dumeklemmerhalle  
Schützenstr. 1, 40878 Ratingen

Anwesend sind:

#### Vorstand des Klimabeirates:

|                                      |   |
|--------------------------------------|---|
| Feltgen, Edith<br>(Ehrenvorsitzende) | Initiative Klimabündnis Ratingen        |
| Thomas Kathrein                      | Umwelt-und Energieberatung Kathrein     |
| Ulrich Otte                          | Sachkundiger Bürger                     |
| Volkmar Schnutenhaus                 | WoGeRa                                  |
| Lindemann, Jürgen<br>(Vorsitzender)  | BUND Ratingen                           |
| Anita Esper                          | Ortsarbeitsgemeinschaft der Verbraucher |

#### Mitglieder des Klimabeirates:

|             |                       |
|-------------|-----------------------|
| Dirk Meyer  | Fraktion Bürger Union |
| Ulrich Neck | IG Waldgemeinde       |

|                  |              |
|------------------|--------------|
| Dr.SilkePlumanns | Architektin  |
| Michael Merder   | Fraktion CDU |

#### Gäste:

|                       |   |
|-----------------------|---|
| Manfred Pannes        | Stadt Ratingen StA 25                         |
| Michael Vorkötter     | Stadt Ratingen StA 25                         |
| Berger, Susanne       | Verbraucherzentrale, Energieberatung Ratingen |
| Harald Müller-Witt    | Zero Emissions                                |
| A. Boisseree-Frühbuss | Wissenschaftspark Gelsenkirchen               |
| Manfred Kleinen       | Fraktion FDP                                  |
| EiboNeutzler          | Fraktion BU                                   |
| Ulrike Ehrenstein     | Fraunhofer Umsicht Oberhausen                 |
| Ernst vom Bey         | Bürger  |
| Joachim Decker        | EnergieAgentur NRW                            |

#### Schriftführung:

### **Top 1 Begrüßung, Feststellung der Tagesordnung**

Nach der Begrüßung der Anwesenden durch den Vorsitzenden, wurde das Wort an den ersten Gastreferenten, Joachim Decker übergeben.

### **Top 2 Joachim Decker, EnergieAgentur NRW: Fakten vs Mythen**

Herr Decker gibt einen kurzen Überblick über die Aufgaben der EnergieAgentur NRW, Wuppertal. Die Energieagentur arbeitet seit 25 Jahren im Auftrag der Landesregierung Nordrhein-Westfalen als operative Plattform mit breiter Kompetenz im Energiebereich: neben Forschung, Weiterbildung und Beratung, steht die Entwicklung von innovativen Energietechnologien im Mittelpunkt. Von neutraler Seite werden Wege aufgezeigt, wie Unternehmen, Kommunen und Privatleute ökonomischer mit Energie umgehen oder erneuerbare Energien sinnvoll einsetzen können.

Zu Beginn gibt Hr. Decker einen Überblick über den Energieverbrauch, den Privathaushalte jährlich für das Heizen aufwenden, sowie die nach Baujahr vorhandene Gebäudestruktur in NRW und die typischen Wärmeverluste. Demnach sind 76 % der Gebäude vor 1978 errichtet. Die erste WärmeschutzVO trat im August 1977 in Kraft, also in Zeiten sehr geringer Rohölpreise (~~\$/barrel~~). Die Entwicklung der rechtlichen Anforderungen im Neubau von 1977 - 2019, sowie der Verlauf der Rohölpreisentwicklung in dieser Zeit werden ebenso dargestellt. Das erste Passivhaus wurde bereits 1991 gebaut und die erste Plus-Energie-Siedlung im Jahr 2000 in Freiburg.

Da die EnergieEinsparverordnung (ENEV) unter dem Gebot der Wirtschaftlichkeit steht, gibt es für Hausbesitzer auch Ausnahmen bei den Sanierungsanforderungen. Um die Ziele der Energiewende zu erreichen (Senkung des Primärenergieverbrauchs um 80% bis 2050), müssten dann alle Wohnhäuser quasi den Standard eines 3 l Hauses erfüllen.

Ursächlich für Schimmelbildung sind Bauschäden, fehlerhafte Planung bzw. deren Umsetzung und nicht die Dämmung an sich. Polystyrol (Erdölbasis) ist der wirtschaftlich günstigste Dämmstoff von allen und es ist in sehr wenigen Fällen zur Selbstentzündung gekommen. Bei den überwiegenden Vorfällen lag jedoch Brandstiftung vor. Herr Decker nennt andereebenfalls zahlreiche Faktoren, die die Schimmelbildung fördern.

Im Anschluss an den Vortrag wurde vor allem über die Wirtschaftlichkeit energetischer Sanierungsmaßnahmen, Probleme die speziell Wohneigentümergeinschaften haben, als WEG die Sanierung zu finanzieren (Banken, Notar) und Besonderheiten bei der Altbausanierung (Baujahr ab ca. 1900). diskutiert.

### **TOP 3 Manfred Pannes, Stadt Ratingen: Schwerpunkte zur Umsetzung des Energiepolitischen Handlungsprogramms**

Herr Pannes stellt in seinem Vortrag den EEA –Prozess in seinen Grundzügen vor, an dem europaweit aktuell 1.135 Kommunen teilnehmen, davon ca. 300 in der BRD und gibt einen Überblick über die durchgeführten Ist- Analysen (2012-2014) in der Stadtverwaltung Ratingen.

Hierbei wurden in den 6 Handlungsfeldern 38 % der max. zu vergebenden Punkte (500 Pkt) erreicht. Die Ist- Analyse ist Grundlage für die Erarbeitung des Energiepolitischen Arbeitsprogramms (2. Schritt). Das Audit 2014 ergab, dass bei konkreter Umsetzung aller Einzelmaßnahmen etwa 71% erreichbar sind und somit die Stadt Ratingen zertifiziert würde. Die Zertifizierung bedeutet eine Auszeichnung für die erfolgreiche Umsetzung der Maßnahmen. Für eine Goldauszeichnung (herausragendes Engagement mit Vorbildfunktion auf nationaler und internationaler Ebene) sind mind. 75% der max. möglichen Pkt. erforderlich.

Herr Pannes erläutert die bereits umgesetzten Maßnahmen aus jedem der 6 Handlungsfelder und beschreibt das Entwicklungspotential jedes einzelnen. Neben der kontinuierlichen Arbeit der AG Klimaschutz, sind die nächsten Schritte in 2015 die Erstellung des Klimaschutzkonzepts und der Aufbau eines Aktionsplans Klimaschutz.

Im Anschluss an die Diskussion merkt Herr Lindemann an, dass sich der Klimabeirat verstärkt zu den Themen Energieversorgung in der Bauleitplanung und nachhaltige Gewerbegebietsnutzung informieren wird.

#### **TOP 4 Verschiedenes**

Die nächste Klimabeiratssitzung findet voraussichtlich am 24. September 2015 statt. Herr Lindemann weist noch auf zwei Veranstaltungen im Vorfeld des Weltklimagipfels im Dezember in Paris hin (s.a. Anhang):

„**Geht doch – der ökumenische Pilgerweg für Klimagerechtigkeit**“ von Mettmann nach Wuppertal am Sonntag, den **25. Oktober 2015**,

sowie

ein **Diskussionsabend „Starke Ziele für NRW“** mit Umweltminister Johannes Remmel und Umweltreferent der ev. Kirche, Rheinland Richard Brand am Dienstag, den **17. November 2015** im Haus am Turm.

Gez.  
(Jürgen Lindemann )  
Vorsitzender

Gez.  
(Angelika Genieser )  
Schriftführerin